

# KOMPETENZEN für die WELT von MORGEN

Lebensplanung, Arbeits- und Berufsorientierung als  
Anspruch einer zukunftsfähigen Allgemeinbildung

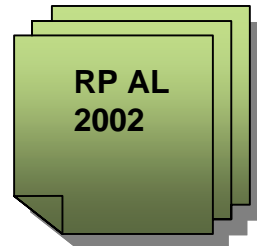
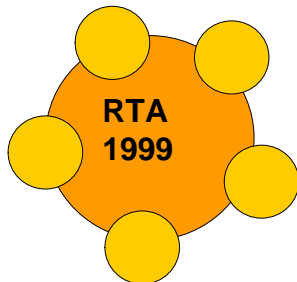
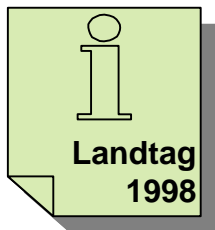
## ANLÄSSE KONTEXTE

**Internationale Leistungs-Vergleichsstudien (TIMMS, PISA, ..)**

**Qualitätssicherung im Bildungswesen - Standarddiskussion**

**Veränderte Arbeits- und Wirtschaftswelt –  
Neue Ansprüche an Bildung**

**Bildungspolitische Rahmenbedingungen im Land Bremen**



SCHULE



WIRTSCHAFT  
ARBEITSLEBEN

1999



# Kompetenzen für die Welt von Morgen



1. Inhaltliche  
Annäherung

LEBENSKONZEPTE  
von  
JUGENDLICHEN



Kompetenzen für die Welt von Morgen

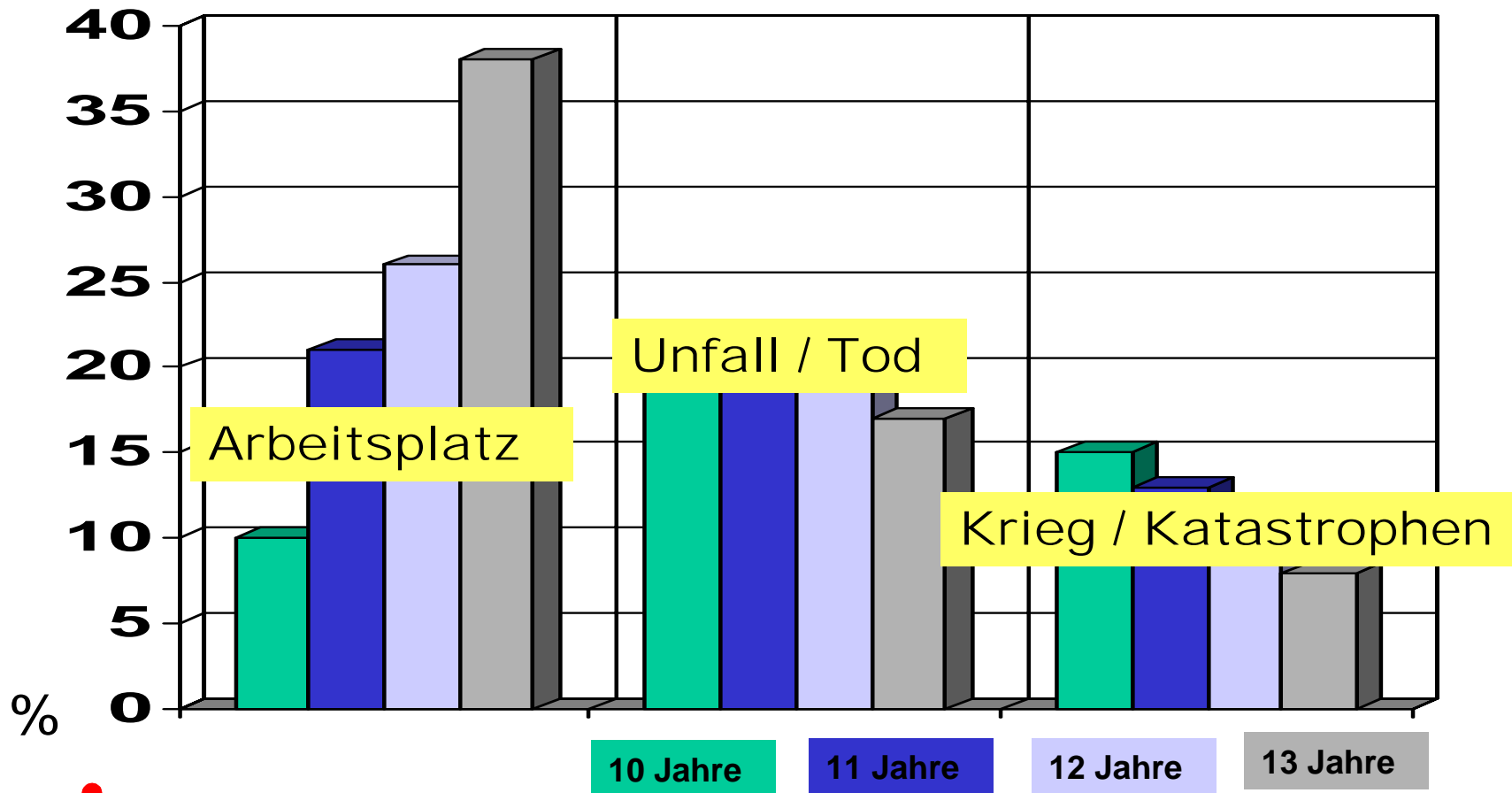


JUGEND

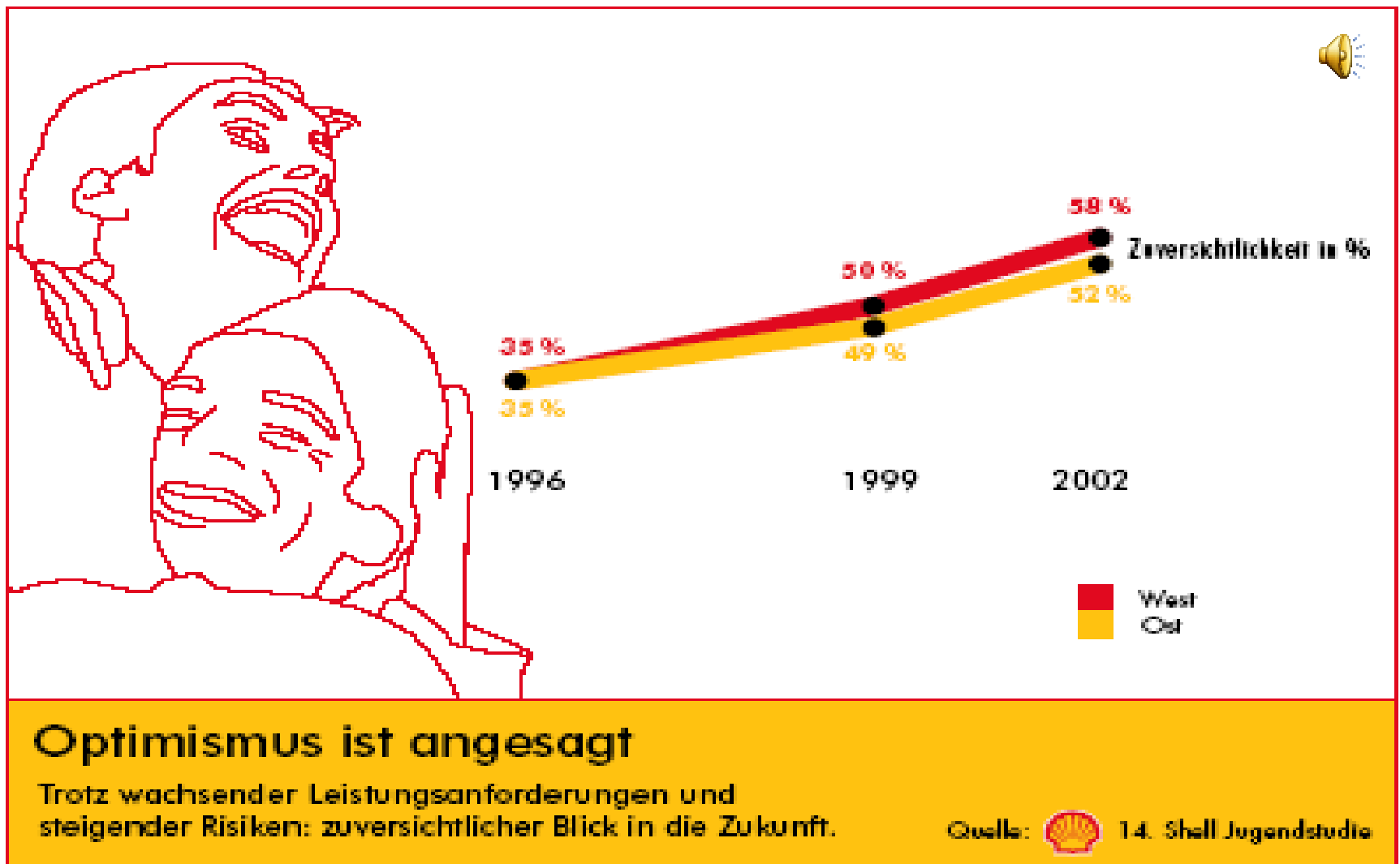
Zwischen Risikodruck  
und Chancenvielfalt

## Zukunftsängste von Kindern und Jugendlichen

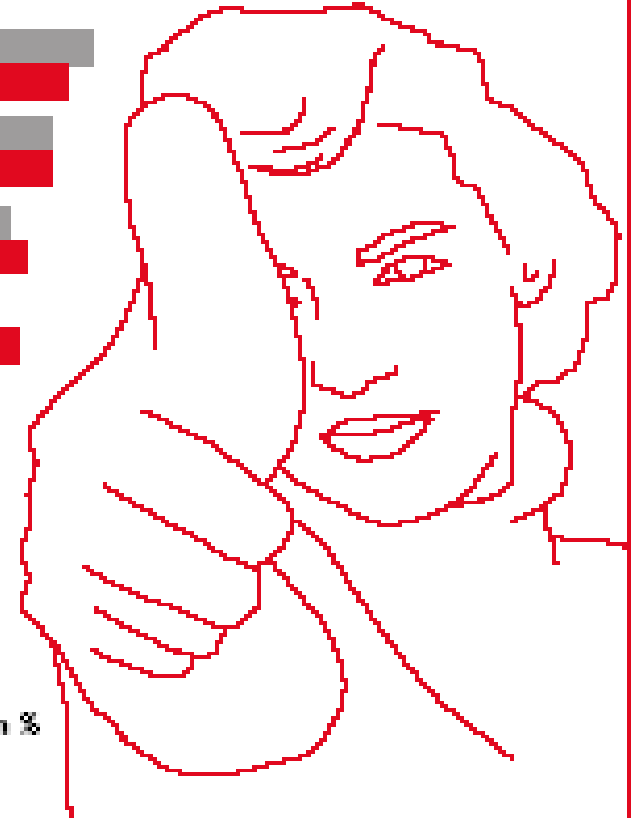
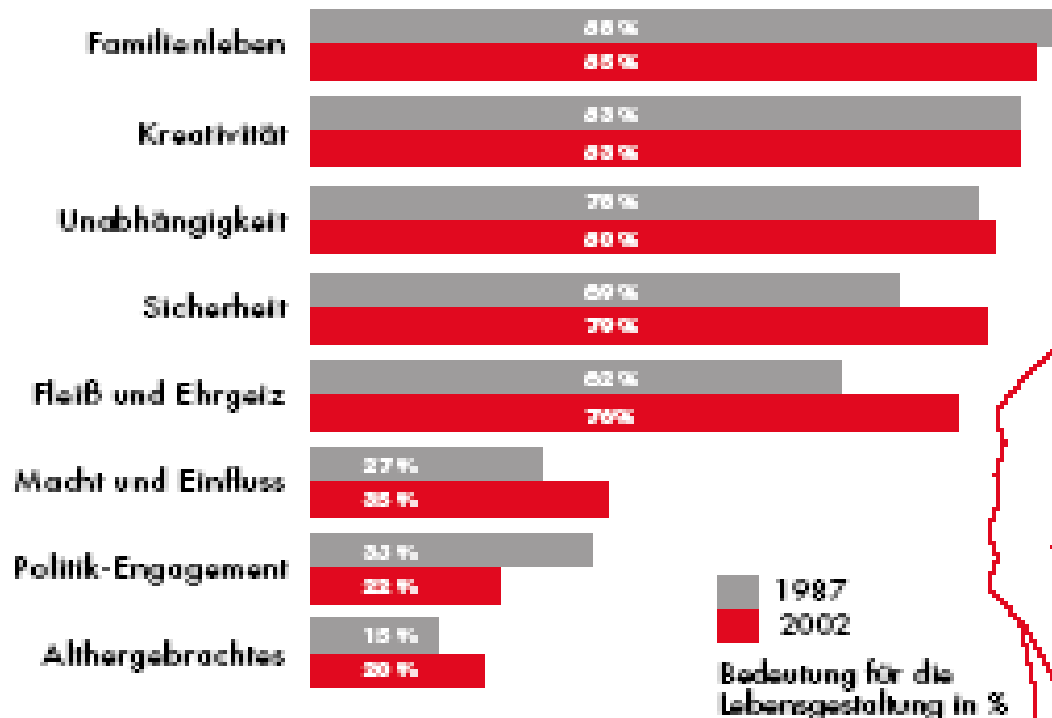
Pro-Kids (Kinderbarometer NRW, 2000)



# Kompetenzen für die Welt von Morgen



# Kompetenzen für die Welt von Morgen



## Aufstieg statt Ausstieg

Jugendliche 2002 mixen sich ihren Wertecocktail:  
traditionelle und moderne Werte – alles geht gleichzeitig.

Quelle:  14. Shell Jugendstudie



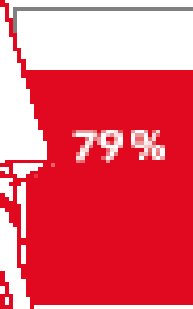
Kompetenzen für die Welt von Morgen

JUGEND

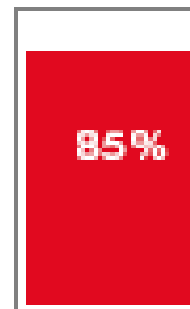
Zwischen Orientierungsmuster  
Familie und Arbeitswelt



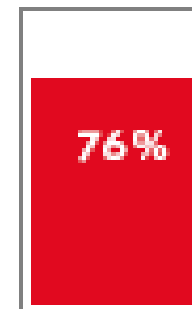
# Kompetenzen für die Welt von Morgen



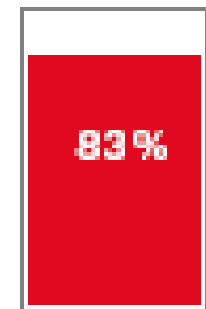
Sicherheit



Familie



Fleiß



Kreativität

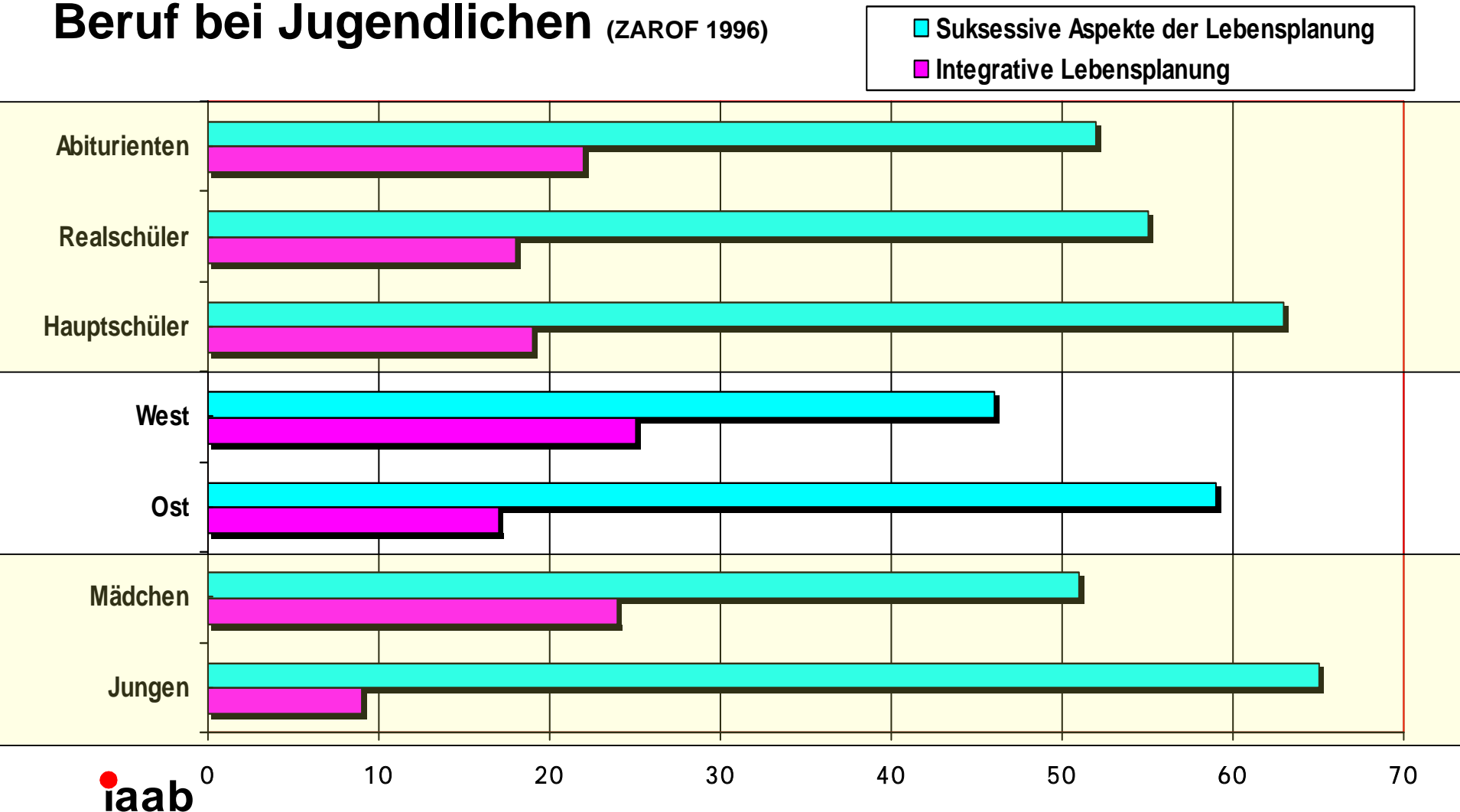
Bedeutung für die  
Lebensgestaltung in %

## Aufstieg statt Ausstieg

Wertewandel – pragmatisch und zielorientiert,  
ohne Ideologie.

Quelle:  14. Shell Jugendstudie

## Vereinbarkeitsvorstellungen von Familie und Beruf bei Jugendlichen (ZAROF 1996)



Kompetenzen für die Welt von Morgen

JUGEND

Zwischen Lebensplanung und  
Orientierungslosigkeit

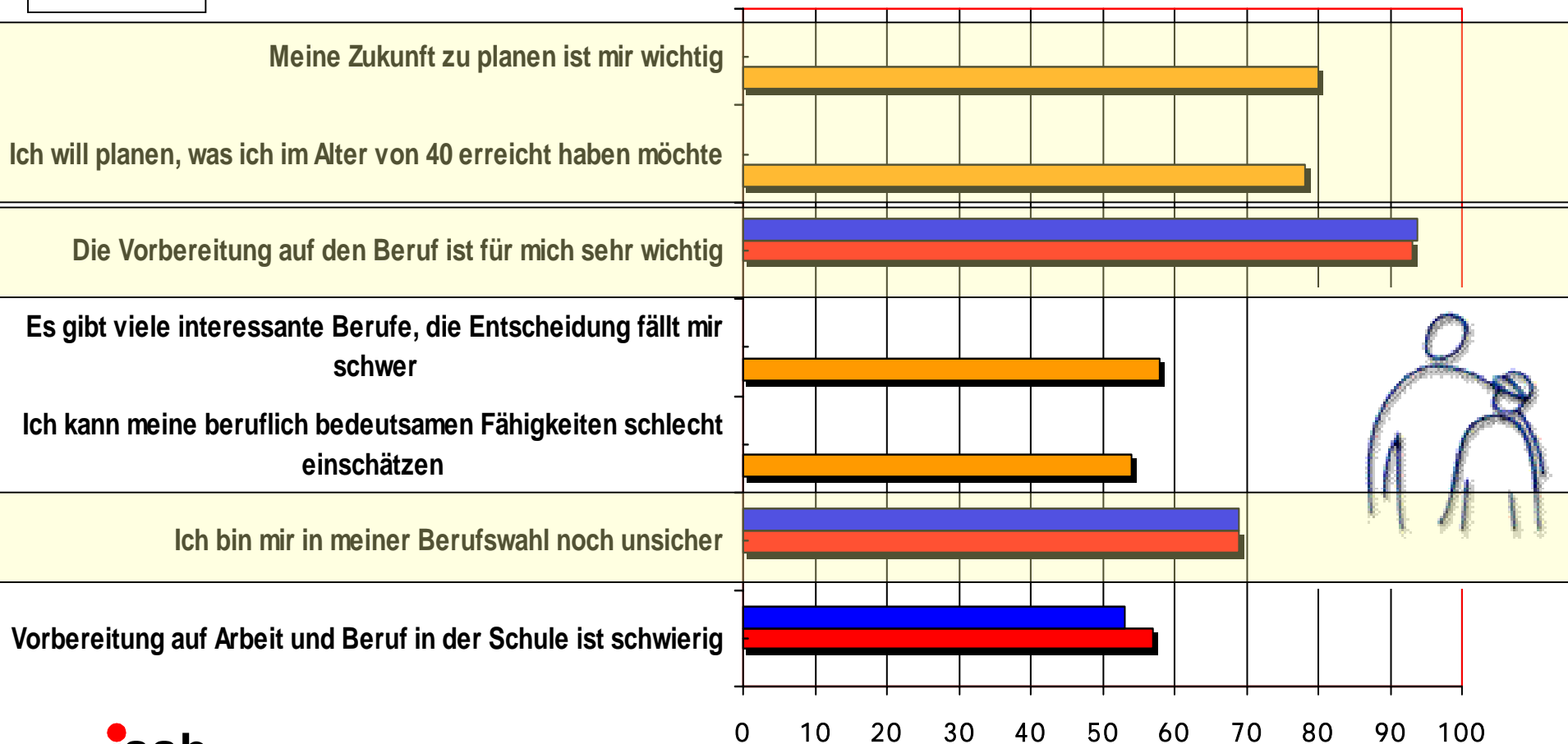
# Kompetenzen für die Welt von Morgen

## Zukunftsplanungen und Berufsorientierung (perplex, Uni Mannheim 2003)



SHELL  
2002

■ Jugendliche   ■ Jungen   ■ Mädchen



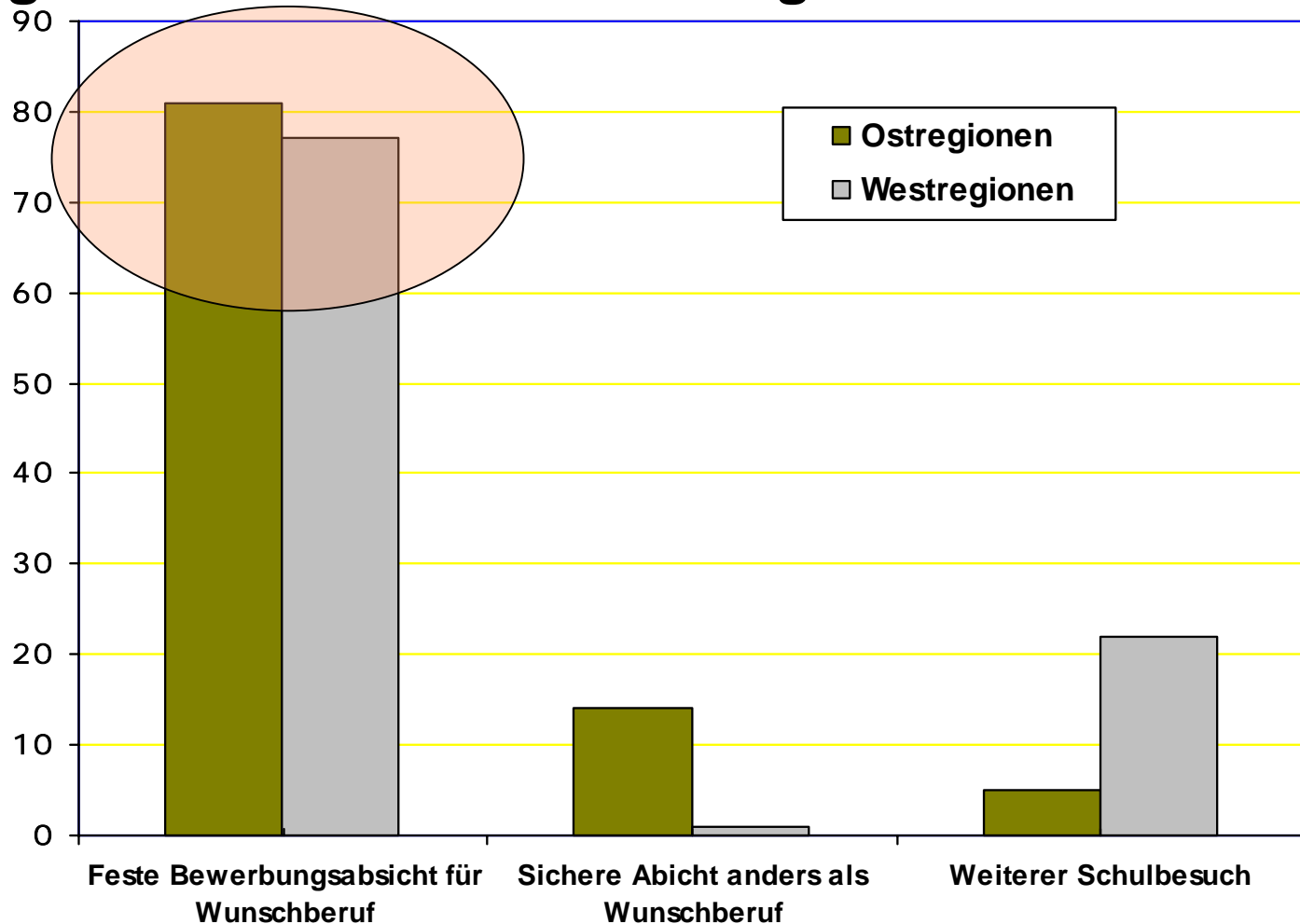


Kompetenzen für die Welt von Morgen

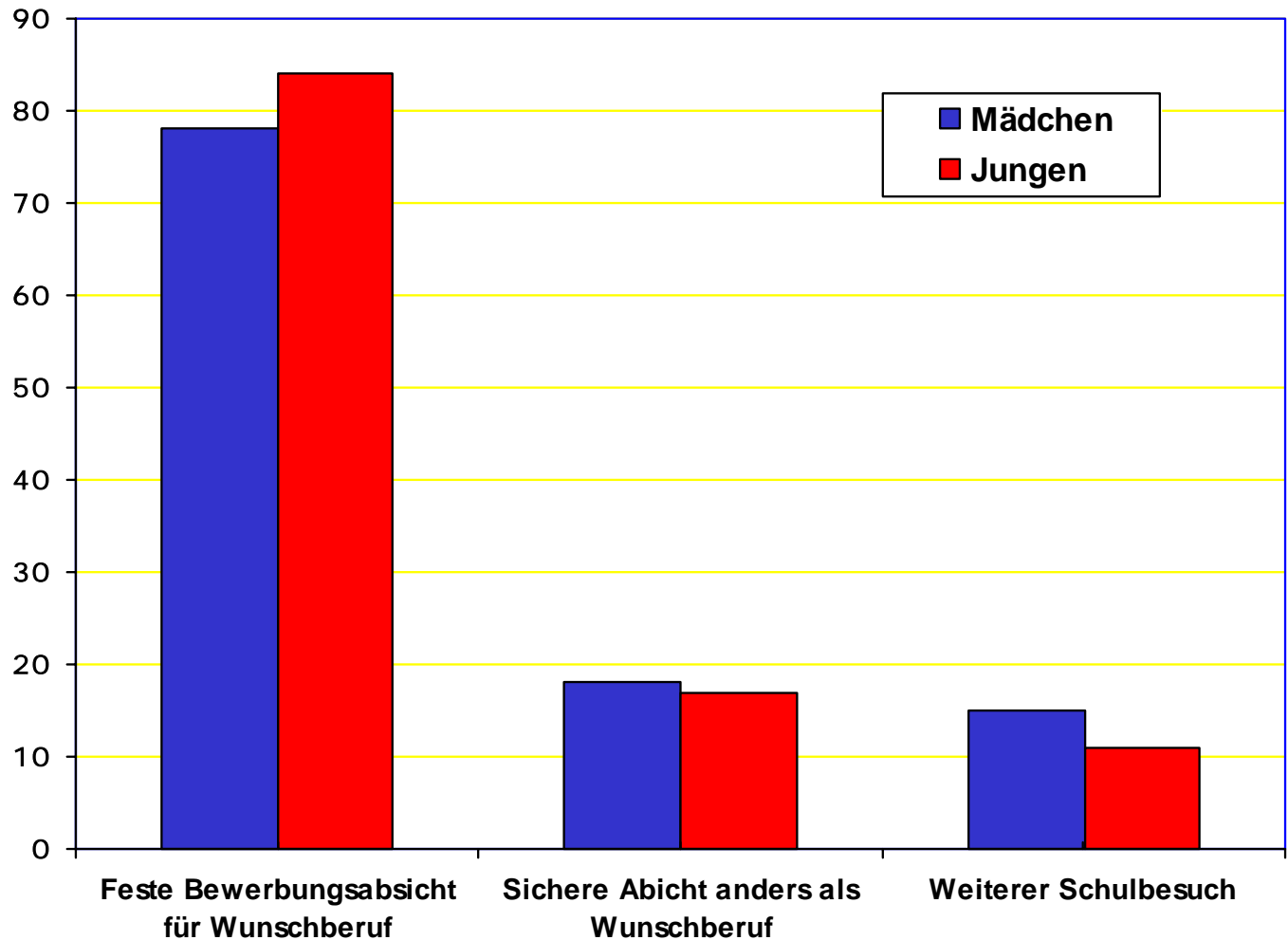
JUGEND

Zwischen Traumberuf und  
Beschäftigung

## Beziehung zwischen Wunschberufen und Bewerbungsberufen im Ost-West-Vergleich (ZAROF 1996)

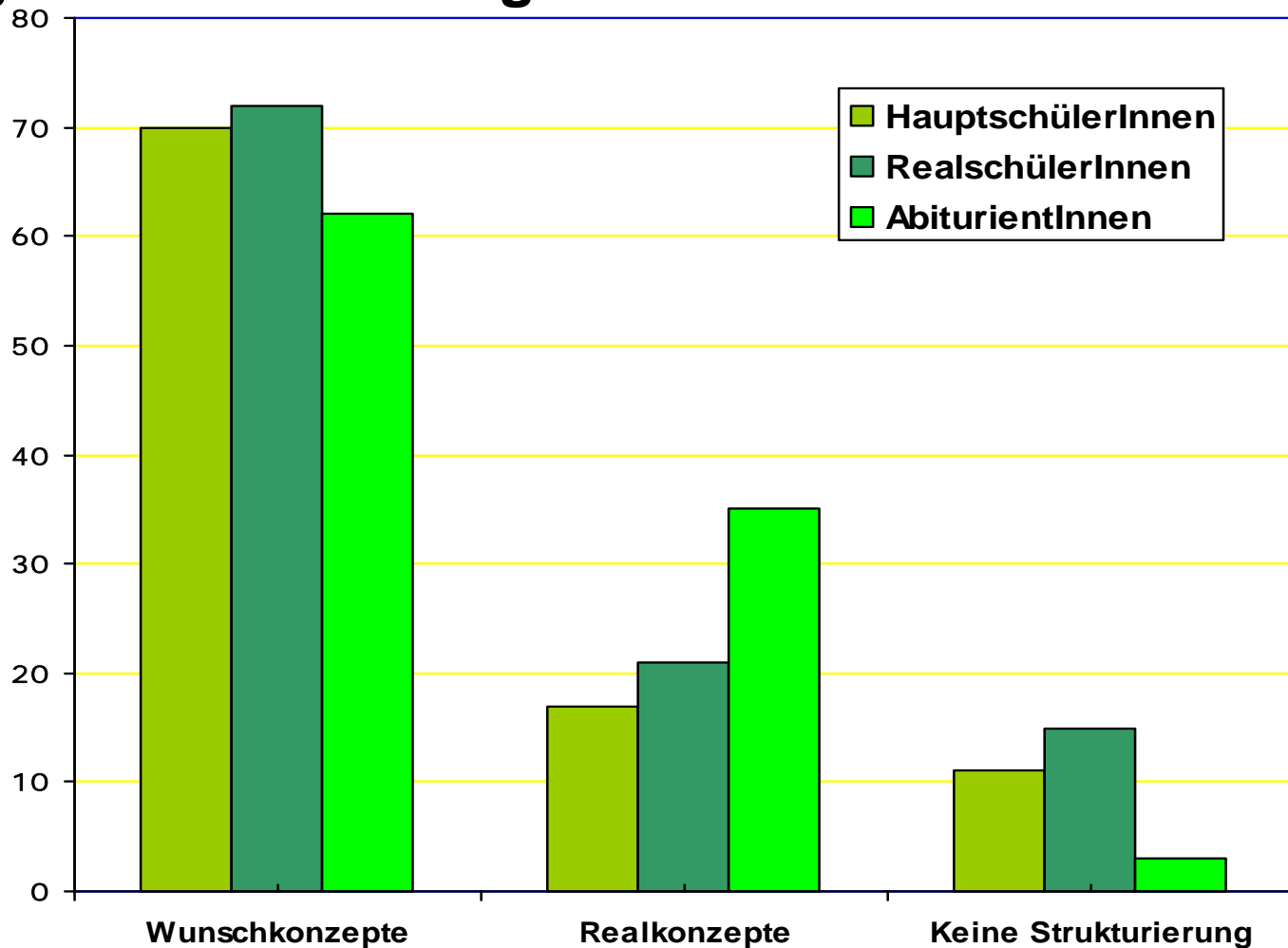


## Beziehung zwischen Wunschberufen und Bewerbungsberufen im Geschlechtervergleich (ZAROF 1996)



## Beziehung zwischen Wunschberufen und Bewerbungsberufen in Bezug auf den Schulabschluss

(ZAROF 1996)





Kompetenzen für die Welt von Morgen

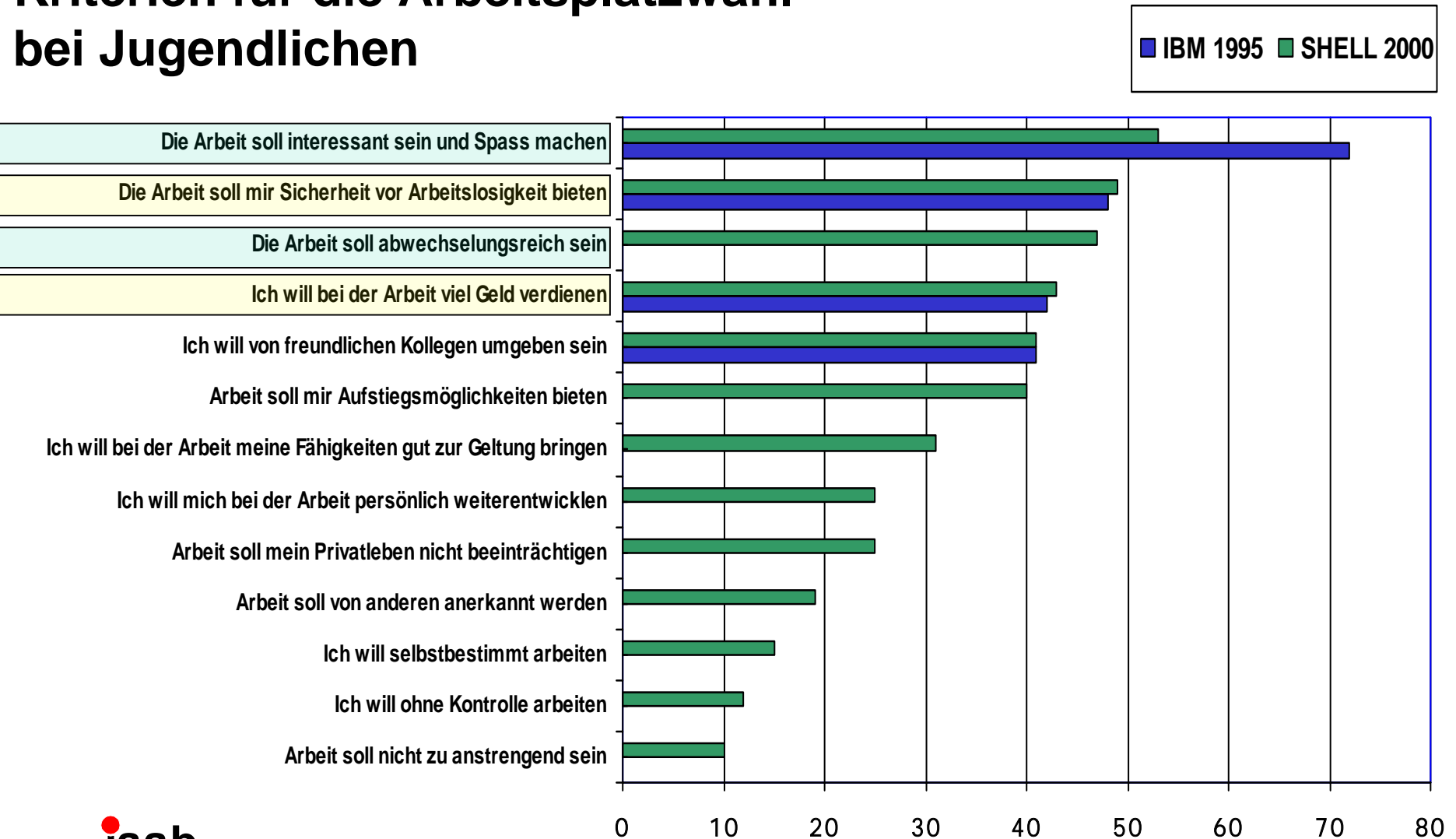


JUGEND

Zwischen materieller  
Absicherung und  
Selbstverwirklichung

# Kompetenzen für die Welt von Morgen

## Kriterien für die Arbeitsplatzwahl bei Jugendlichen



# Kompetenzen für die Welt von Morgen



## 2. Inhaltliche Annäherung

# JUGENDLICHE und veränderte ARBEITSWELT



# Kompetenzen für die Welt von Morgen

An abstract graphic featuring a central white, irregular shape resembling a stylized head or a splash. This shape is surrounded by black areas, which are further framed by green sections. The green sections are separated by black diagonal lines, creating a fan-like or sunburst effect on the left side.

JUGEND

Zwischen gesellschaftlicher  
Teilhabe und New-Under-Class

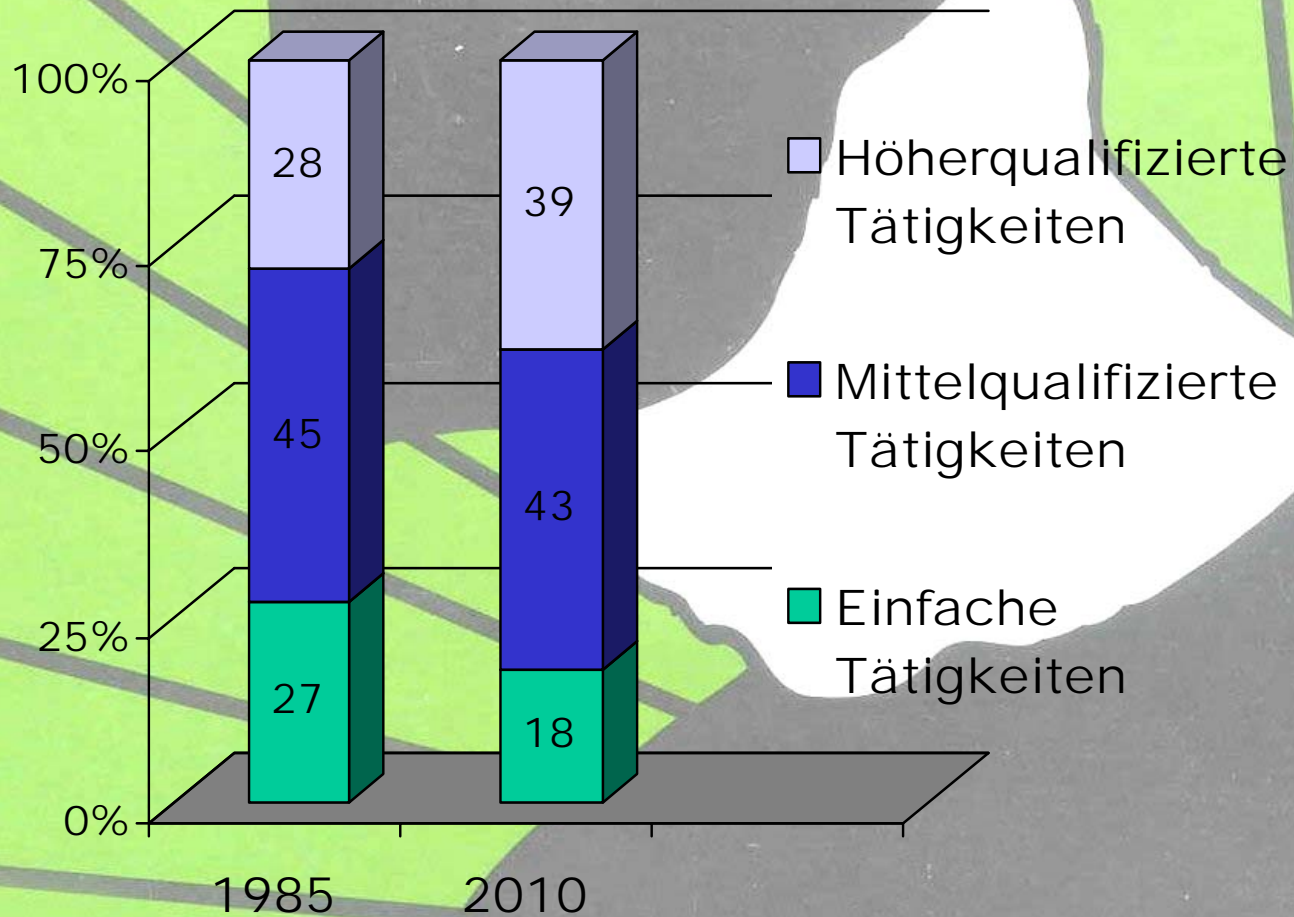


# Wandel der Arbeit nach Sektoren in Deutschland 1995 - 2010

	<b>1995</b>	<b>2010</b>	<b>Diff.</b>
	(%)	(%)	(%)
<b>Produktion</b>	<b>30,7</b>	<b>28.4</b>	<b>- 7.5</b>
Maschinen arbeit	7.2	6.9	-4.2
Produzieren	16.9	15.4	-8.9
Reparieren	6.6	6.1	- 7.6
<b>Primäre Dienstleistungen</b>	<b>43.0</b>	<b>42.2</b>	<b>- 1.9</b>
Handel	11.4	12.5	+ 9.7
Büro	17.4	17.0	-2.3
Allgemeine Dienste	14.2	12.7	-10.6
<b>Sekundäre Dienstleistungen</b>	<b>26.3</b>	<b>29.5</b>	<b>+ 12.2</b>
Forschung, Entwicklung	5.0	5.5	+ 10.0
Organisation, Management	6.7	8.8	+ 31.3
Betreuen, Beraten, Lehren	14.6	15.2	+ 4.1

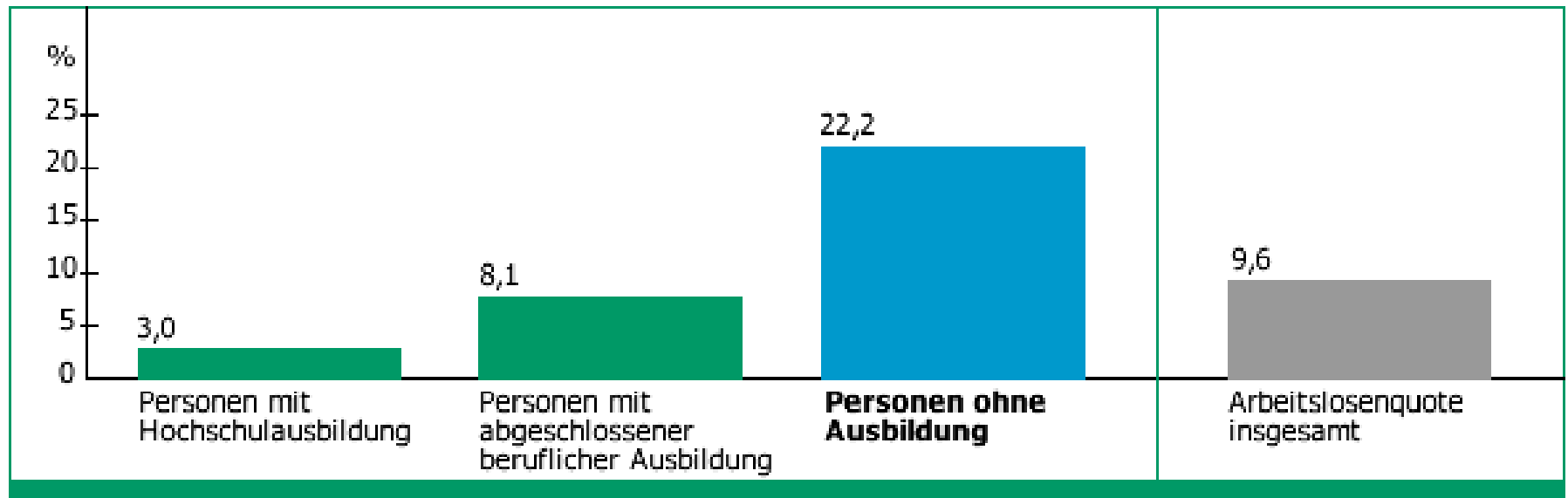
(%): Anteil der Beschäftigten mit den angegebenen Tätigkeiten an der Anzahl der Gesamtbeschäftigten

## Erwerbstätige (ohne Auszubildende) nach Anforderungen der Tätigkeiten in %



Quelle: IAB/Prognos 1989

## Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten in Prozent (Jahr 2000)

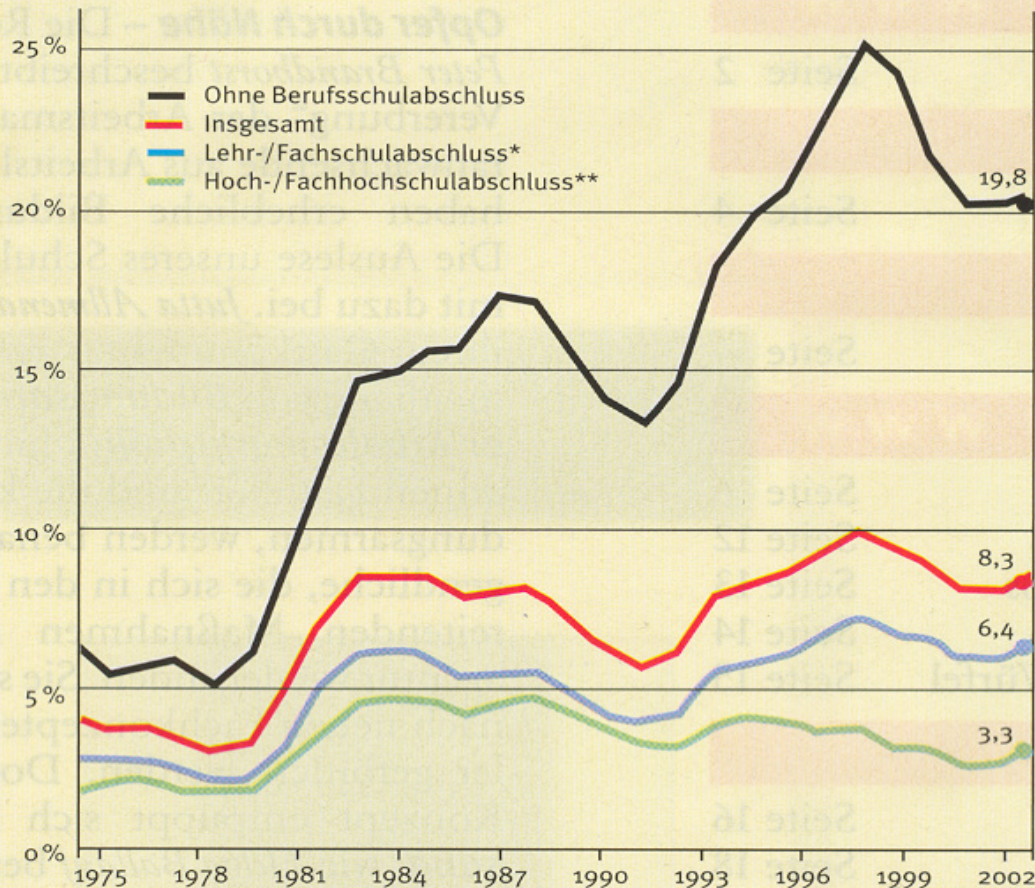


Datenquelle: Reinberg, A., Hummel, M.: IAB Werkstattbericht Nr. 4/2002

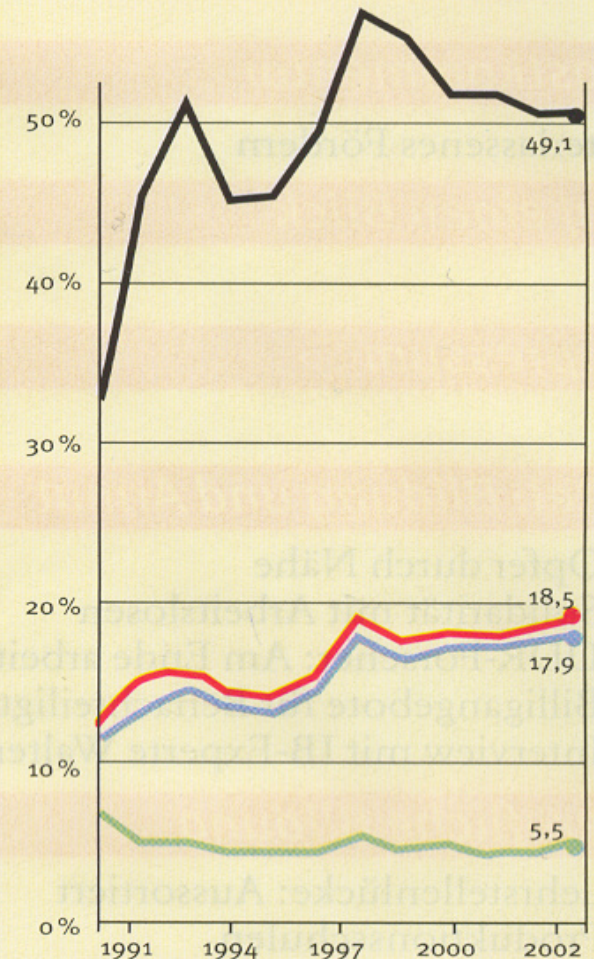


# Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten bis 2002

## Alte Länder und Berlin-West



## Neue Länder und Berlin-Ost



Anmerkung: Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (ohne Auszubildende) gleicher Qualifikation; Erwerbstätige ohne Angabe zum Berufsabschluss nach Mikrozensus je Altersklasse proportional verteilt.

\*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen \*\*\*) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen

Quelle: IAB-Berechnungen auf Basis Mikrozensus und Strukturerhebungen der BA (jeweils Ende September)



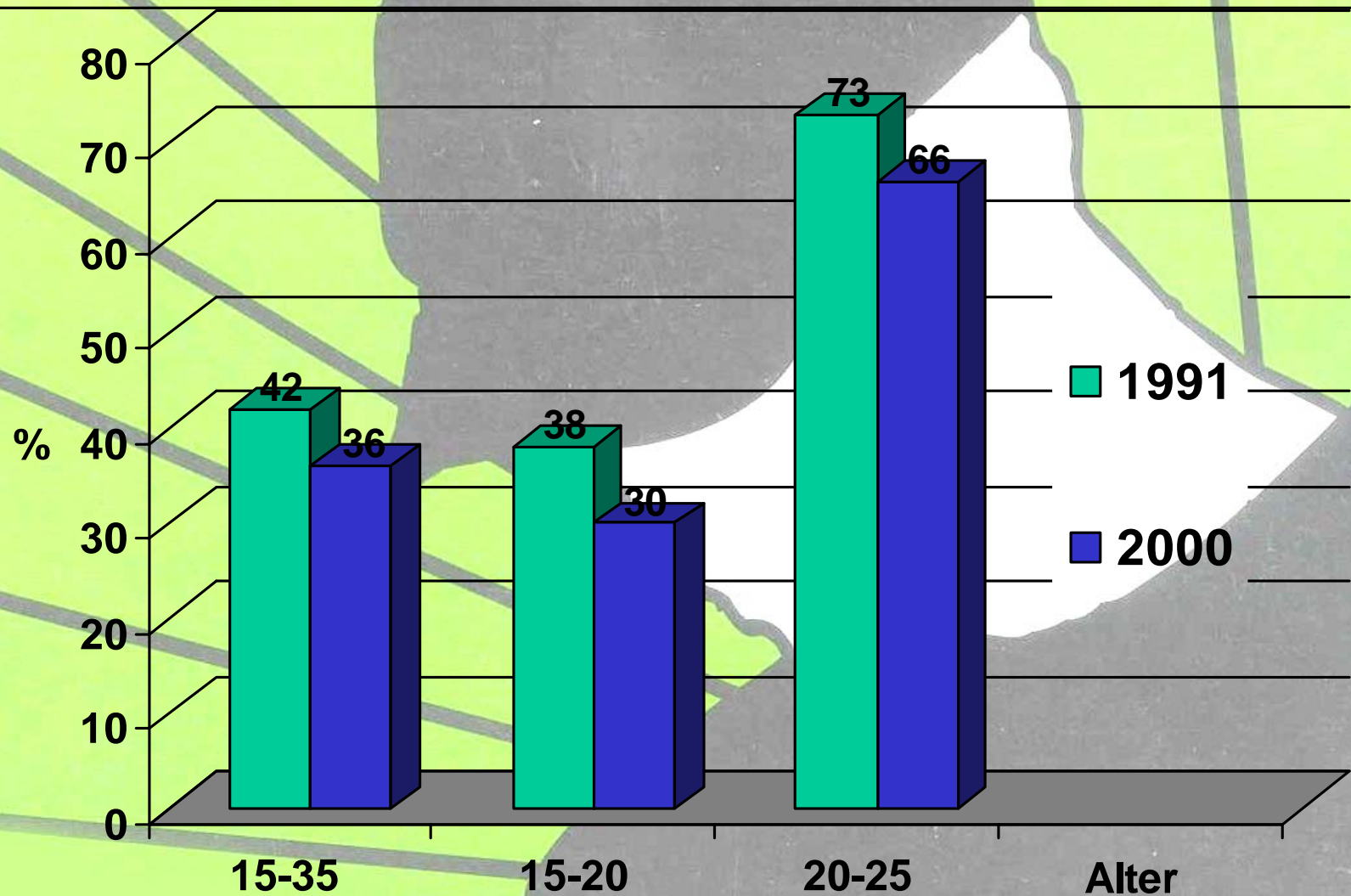
# Kompetenzen für die Welt von Morgen



JUGEND

Zwischen Berufswunsch und  
Berufswirklichkeit

## Eintritt in Arbeit und Beruf

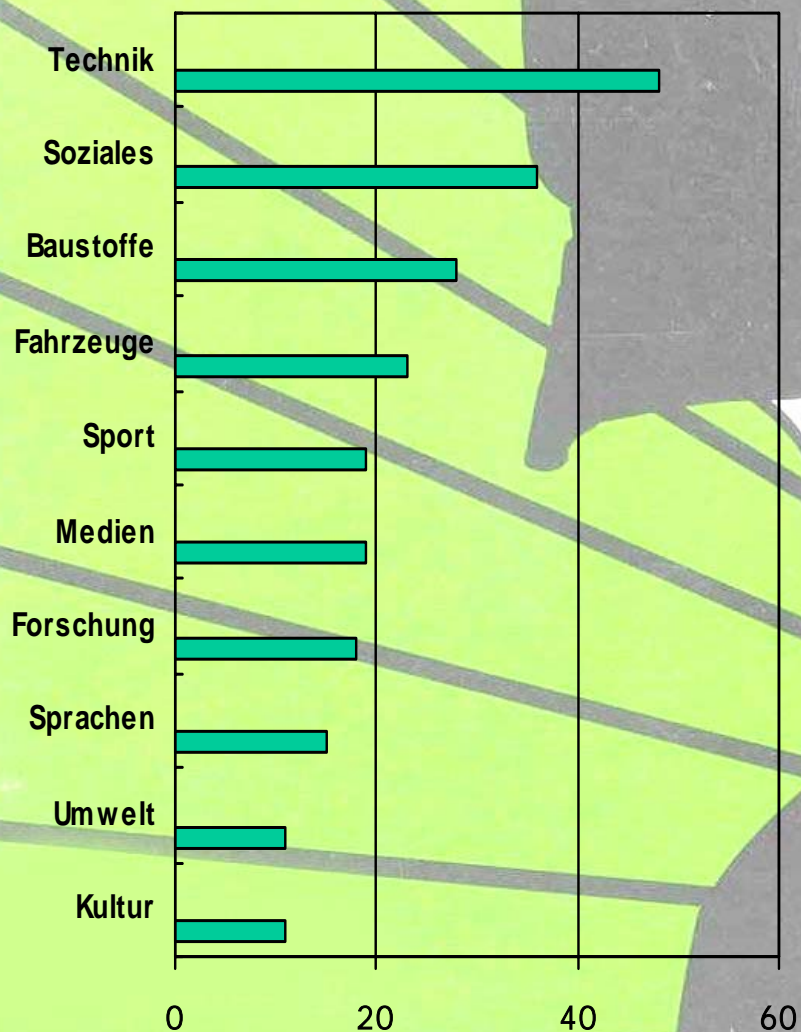


Anteil der Altersgruppen an Erwerbstätigen, Quelle: Statistisches Bundesamt 2001/Mikrozensus 2000

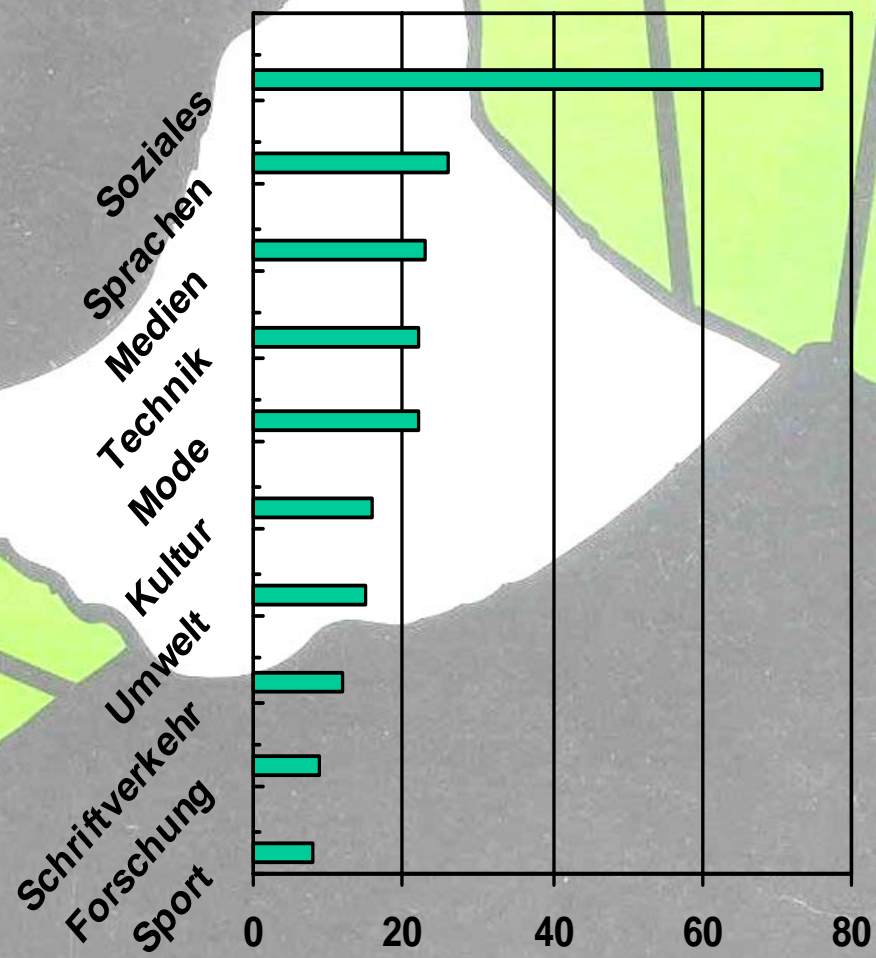


# Wünsche junger Leute nach Tätigkeiten in Bereichen (%)

## Jungen



## Mädchen



# Die häufigsten Ausbildungsberufe

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2001 in Deutschland

Junge Frauen

Junge Männer

Bürokauffrau

19 916

21 486

Kfz-Mechaniker

Einzelhandels-  
kauffrau

18 994

14 299

Maler und  
Lackierer

Friseurin

17 577

13 248

Elektroinstallateur

Arztgehilfin

16 020

13 114

Einzelhandels-  
kaufmann

Zahnmedizin.  
Fachangestellte

14 520

12 388

Tischler

Industriekauffrau

13 099

11 958

Koch

Fachverkäuferin  
(Nahrungsmittel-  
handwerk)

10 538

9 393

Groß- und Außen-  
handelskaufmann

Kauffrau für  
Bürokommunikation

10 209

9 287

Fachinformatiker

Verkäuferin

9 973

9 146

Metallbauer

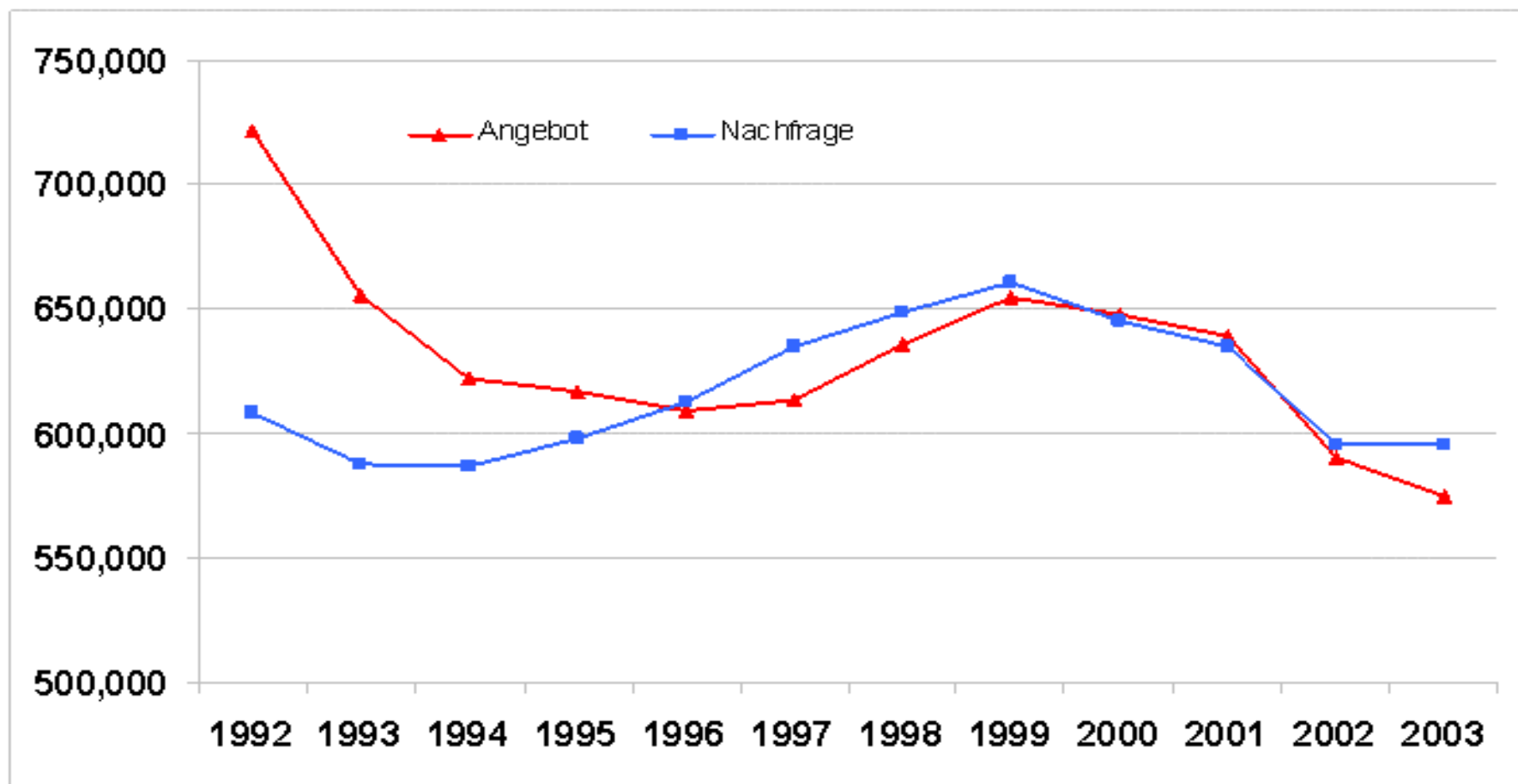
Hotelfachfrau

9 900

7 748

Industriekaufmann

## Lehrstellenentwicklung in Deutschland 1992-2003



Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung; [www.bibb.de](http://www.bibb.de)

© IZA 2004

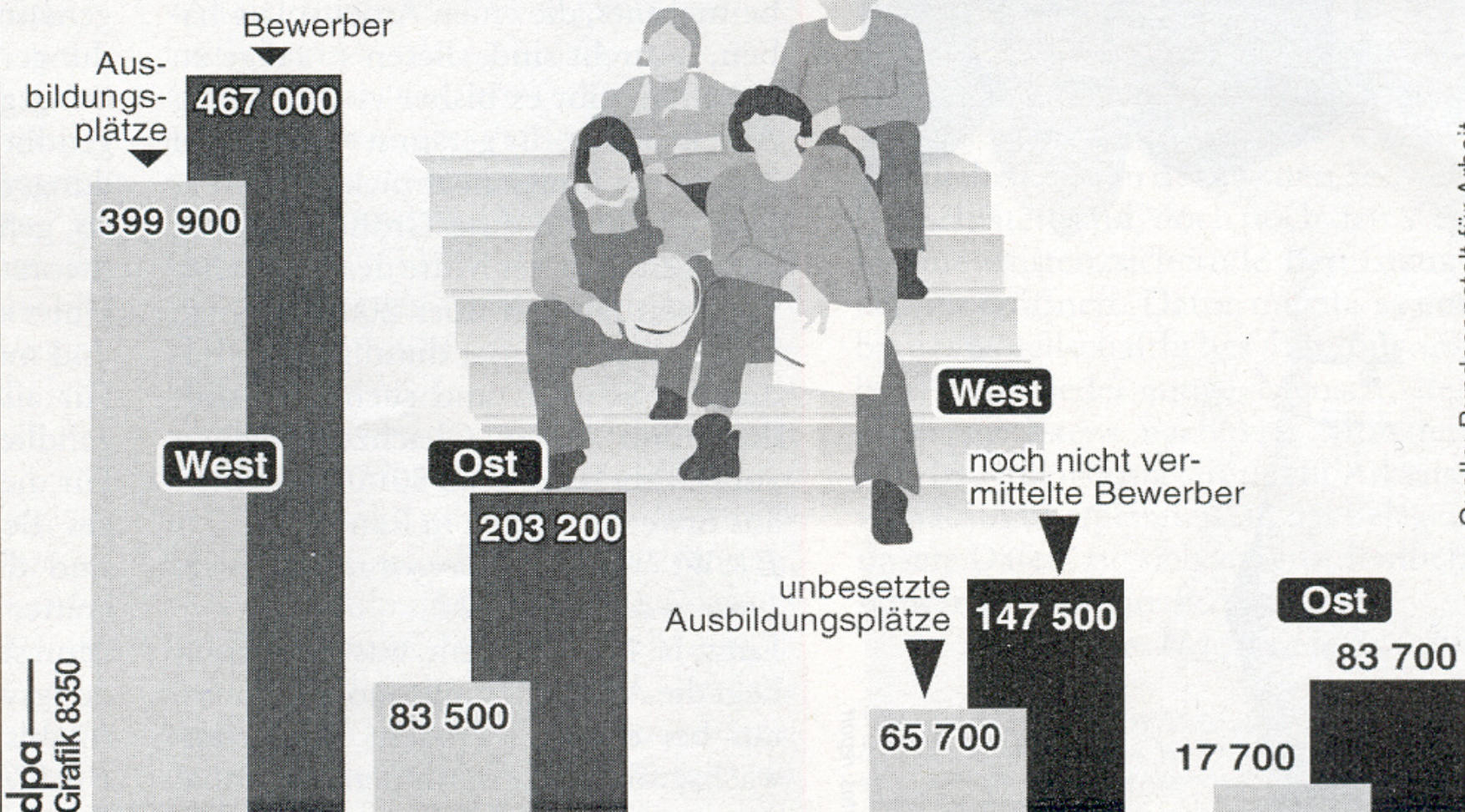


# Die Lage auf dem Lehrstellenmarkt

Bei den Arbeitsämtern gemeldete Ausbildungsplätze  
und Ausbildungsplatzbewerber

Oktober 2002 bis Juli 2003

Situation Ende Juli 2003



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit



# Minijobs breit gestreut

Geringfügig Beschäftigte in Deutschland: 6,7 Millionen

Minijobs je 1 000 Einwohner

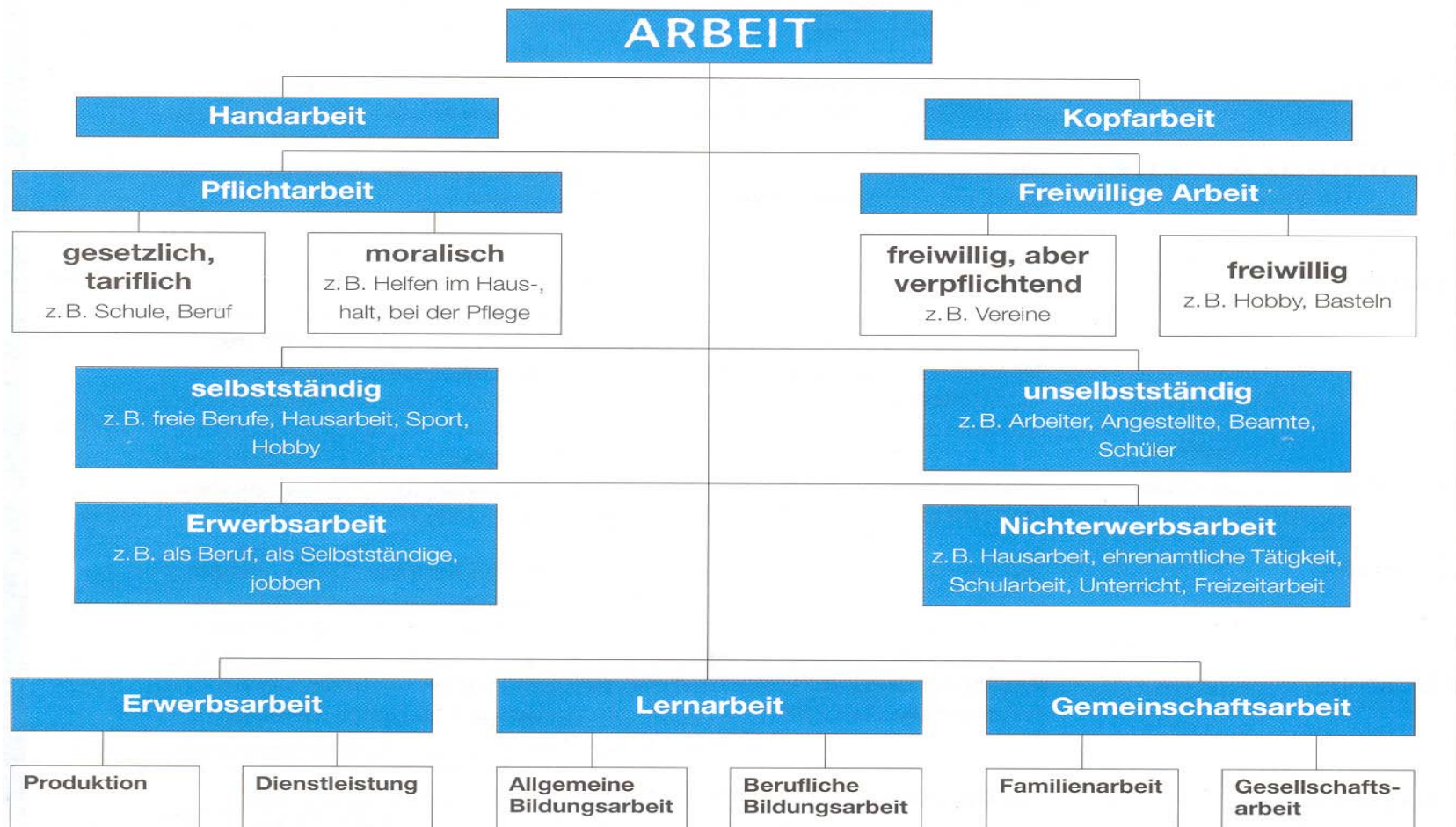


Die häufigsten Jobs  
in 1 000



Quelle: Minijob-Zentrale Stand Juni 2004

# Einteilung von Arbeit in Erwerbs- und Eigenarbeit





# *Das 15% Problem*





## FRAGEHORIZONTE

### Leitthema 1

#### **Nachhaltige arbeitsorientierten Allgemeinbildung**

Welche (lernbereichs-) didaktische Leitideen und Orientierungen sichern personale Entwicklungschancen und gesellschaftliche Teilhabe?

### Leitthema 2

#### **Kerncurriculum Arbeit, Technik, Haushalt, Wirtschaft**

Welche Kompetenzen und Inhalte sollen hierfür gelten? Standards für wen, auf welchem Niveau?

## Leitthema 3

## FRAGEHORIZONTE

### Kompetenzentwicklung

Unter welchen **Bedingungen** kann sie erfolgen?

Welche didaktischen Leitlinien sind hierfür zentral?

In welcher schulischen  
und außerschulischen **Organisation**?

Mit welchen Partnern (Betrieben, Eltern, Verbänden,  
Arbeitsamt, ..u. a.) in welchen Kooperationsformen?

## Leitthema 4

Erfahrungen und Leitmodelle für ein neues  
**Reformkonzept für die Schule der Zukunft**